Angabe zu Quellen und Verwendung von KI in Präsentationsprüfungen

Schulzentrum Marienhöhe

Präsentationen **dürfen natürlich ohne KI erstellt werden**. Wird sie jedoch verwendet, muss sie als **Quelle** angegeben werden, so wie jegliche verwendete **Literatur** auch.

Diese Angaben, die im **Ablaufplan** selbst vermerkt sind oder bei größerem Umfang auf einem gesonderten Blatt diesem angeheftet werden, helfen den Prüfenden, sich bestmöglich auf die Präsentation vorzubereiten. In jedem Fall muss kenntlich gemacht sein, welche Gedanken aus **fremden Quellen** stammen, sodass die Prüfenden sie von den **Schlussfolgerungen, die der Prüfling** daraus gezogen hat, unterscheiden kann.

Ergebnisse eines KI-Tools sollten immer auf ihre **Richtigkeit überprüft** und gegebenenfalls **korrigiert** werden.

Quellenangabe aus Literatur[1]:

Bücher:
- „amerikanische Zitierweise“: Nachname, Vorname (Jahr): Titel. Untertitel. Erscheinungsort: Verlag, Seitenzahlen (wenn nicht das ganze Buch „verwendet“ wurde)
- „deutsche Zitierweise“: Nachname, Vorname: Titel. Untertitel. Erscheinung- sort: Verlag. Jahr, Seitenzahlen (s.o.)

Artikel in Fachzeitschriften:
- Nachname, Vorname (Jahr): Aufsatztitel. Untertitel. In: Name der Zeitschrift, Jahrgang, Heftnummer, Seite… bis… (hier am Beispiel der „amerikanischen Zitierweise“)

Internetquellen:
- wenn bekannt: Name des Autors, alternativ Benutzername (Jahr): Beitragstitel. Untertitel. Dokumentart. Unter: Webseitenname = URL (= Internetadresse). Zuletzt aufgerufen am: Datum / Uhrzeit

Angaben zur Nutzung von KI[2]:

Grundsätzlich wird bitte die Nutzung für
A. die Recherche // Ideenfindung // inhaltliche Erschließung und Erarbeitung und die
B. Erstellung der Präsentation
getrennt voneinander aufgeführt.

Wichtig zum Nachvollziehen der Nutzung ist:
- die Art der Tätigkeit
- das verwendete KI-Tool sowie die eingegebenen Prompts

Beispiel:

Recherche/Erarbeitung:
Ideenfindung zum Thema (ChatGPT; Prompts: 1. Echse; 2. Fortpflanzung)
Übersetzung englischer Textpassagen zum Verständnis (Deepl Translate)
Suche nach Anwendungsbeispielen (ChatGPT; Prompts: 1. Echse, 2. Fressverhalten, 3. Frühling)
Erstellung der Präsentation:
Generieren von Text, Grafiken, Formeln, Zeichnungen (Chatsonic)
Generieren von Gliederungen (ChatGPT, Prompts: 1. Strukturierung, 2. Echsen, 3. Population)
Textkorrekturen (Deeple Write)

[1] Zierhut, Kristina (2016): Wie man eine verdammt gute Präsentation macht. 10 Dinge, die dir niemand über richtig gute Referate gesagt hat. Norderstedt: BoD

[2] Diese Hinweise beruhen auf Absprachen zwischen den Studienleitungen des Landkreises DA-DI und der Stadt Darmstadt. Ersteller der grundlegenden Hinweise ist Christoph Warlo (ADS Dieburg).